



Die Zeichen der Zeit

Entschleunigung gefällig? Wer bei Bessey & Flammer durch die Eingangstüre tritt, der landet in einer ruhigen Waldlandschaft



In einer Zeit, in welcher Discount-Märkte dominieren, braucht der Einzelhändler neue Konzepte, einen Mehrwert den nur er bieten kann. Wer das begriffen und umgesetzt hat, muss sich um die Zukunft meist weniger Sorgen machen. In diesem Sinne sorgenfrei drüfte das Familienunternehmen **Bessey & Flammer** im badischen Bühl in die Zukunft blicken. Durch die kürzliche Renovierung ist das Fachgeschäft zu etwas Besonderem geworden.

„Gutes Feng-Shui sieht man nicht.
Gutes Feng-Shui spürt man.“

ZUGEGEBEN: wer die Einladung zur Neueröffnung der Geschäftsräume von Bessey & Flammer bekommen hatte, der dürfte vielleicht kurz geschmunzelt oder die Stirn gerunzelt haben. Der Grund dafür: die Ankündigung, dass das neue Konzept des Familienunternehmens in Zusammenarbeit mit der Feng-Shui-Beraterin Heike Schautz entstanden ist. Feng-Shui? Bei einem durchschnittlichen Mitteleuropäer werfen sich in diesem Moment viele Fragen auf. „War das nicht so was mit Meditation und Räucherstäbchen?“ Schubladen sind manchmal sehr nützlich, denn sie erleichtern das Auffinden bestimmter Klischees erheblich.

Was passiert, wenn Klischees auf die Realität treffen, ließe sich an diesem Fachgeschäft geradezu exemplarisch darstellen. Wenn man durch die Eingangstüre den Laden betritt, wirkt das erste Bild, das sich dem Besucher bietet, wie ein Fallschirm. Man bleibt einen Moment stehen, atmet ruhig ein, atmet ruhig aus. Und genau das wollte das Inhaber-Ehepaar von Bessey & Flammer, Sibylle und Christoph Engelhardt erreichen, als sie Heike Schautz als Feng-Shui-Beraterin an Bord holten. Wer an den alten Klischees festhält, der wird enttäuscht sein. Keine Räucherstäbchen, keine Mönchsfiguren und keine Gebetsmühlen. Dafür stellt sich ein seltsa-

mes, aber stetig steigendes Wohlgefühl ein, wenn man durch die Regale bei Bessey & Flammer im badischen Bühl schlendert. Und genau das war auch das Ziel der Renovierung des Geschäfts. „Gutes Feng-Shui sieht man nicht, man spürt es“, sagt die verantwortliche Feng-Shui-Beraterin Heike Schautz. Dass dieses Vorhaben geglückt ist, das kann man getrost bestätigen. Elemente die vorher ein vorhandenes, aber notwendiges Übel auf der Verkaufsfläche darstellten, wie zum Beispiel das Treppenhaus in das Keller- und Obergeschoss, sind nun zu zentralen und positiven Punkten im Geschäft geworden. Die Kundenführung konzentriert sich auf den neuen Eingangsbereich und die Über-

gänge in die anderen Stockwerke. Die Mitarbeiter haben nun ausreichend Platz zum Arbeiten. Die Theken und Verkaufstische sind clever platziert um so den Überblick über die Verkaufsfläche zu behalten. Im Rahmen der Renovierung wurde auch das Logo des Geschäfts neu gestaltet und überarbeitet. Natürlich auch nach Feng-Shui-Richtlinien. Die Idee für die Renovierung entstand im Spätjahr 2010 bei Sibylle und Christoph Engelhardt. Ein entscheidender Grund waren die Aussichten in die Zukunft. Im Laufe des Jahres 2012 wird im benachbarten Frankreich das neue Outlet-Center im elsässischen Roppenheim fertiggestellt. Gerade der Einzelhandel in der mittelbadischen Region muss sich auf diese Herausforderung einstellen um vom schmelzenden Umsatzkuchen noch ein Stück abzubekommen. Das Ehepaar Engelhardt hat die richtige unternehmerische Entscheidung getroffen: investieren in die Eigenschaften, die den Fachhandel ausmachen.

KEINE EINFACHE AUFGABE

Dass diese Renovierung keine einfache Aufgabe ist, das weiß jeder der schon selbst ein solches Umbauprojekt gestemmt hat. Dass alles jedoch im laufenden Geschäftsbetrieb zu vollbringen, erfordert nochmals eine ganz andere Qualität der Vorbereitung und Betreuung. Was sich alles in dieser Zeit der Renovierung bei Bessey & Flammer getan hat, das konnten die Besucher der Neueröffnung



Hans Striebel, Bürgermeister der Stadt Bühl, gratuliert dem Inhaber-Ehepaar Sibylle und Christoph Engelhardt zur Neueröffnung von Bessey & Flammer

nung in einem eigens produzierten Film nachvollziehen. Insgesamt war der Verkaufsbetrieb nur zehn Tage eingestellt. Für die restliche Zeit der Renovierung konnte das alte Sortiment erfolgreich abverkauft werden. In ihrer Ansprache dankten Sybille und Christoph Engelhardt in besonderem Maße ihren Mitarbeitern. Diese hätten über das normale Maß hinaus dazu beigetragen, dass die Renovierung und auch der parallel dazu verlaufenden Abverkauf so reibungslos von Statten ging. Im weiteren Verlauf dankte das Ehepaar Engelhardt auch Heike Schautz für die kompetente und fachgerechte Beratung und das Engagement während der Umbauphase. Mit viel Fingerspitzengefühl und einem klaren Gespür für die Wünsche und Bedürfnisse des Kunden habe Heike Schautz das Projekt betreut und ihr Wissen eingebracht. Dieses Wissen konnte sie nicht zuletzt auch bei der Neugestaltung der Fassade unter Beweis stellen. Im Laufe der Jahre wurden die Geschäftsräume von Bessey & Flammer stetig erweitert, teilweise auch in andere Gebäudeteile. Jetzt hat man die Schaufenster und die Fassade der Gebäudeteile mit einem Corpo-

rate Design angeglichen. „Man nimmt das Geschäft auch wieder als ein Geschäft wahr, wenn man vor den Schaufenstern steht. Das war die Aufgabe“, meint Heike Schautz. Ein weiterer Dank ging an die vielen beteiligten Handwerksbetriebe, die nicht nur sichtbar, sondern auch unsichtbar gute Arbeit geleistet

delslandschaft in Bühl gehört und hoffentlich noch lange gehören wird“.

AUS TRADITION GUT

Bessey & Flammer ist ein Traditionsbetrieb. Bereits vor 79 Jahren, in einer Zeit die durch Unsicherheit und Unbeständigkeit geprägt

„Viel Fingerspitzengefühl und ein klares Gespür für die Wünsche der Kunden.“

haben. Beispielhaft dafür steht die neue Klimaanlage. Sie arbeitet nahezu klimaneutral. Im Winter nimmt sie unter anderem die Wärme der Scheinwerfer auf, um den Eingangsbereich und die verschiedenen Verkaufsräume zu beheizen. In seiner Ansprache an die Gäste und das Inhaber-Ehepaar, würdigte der Bürgermeister der Stadt Bühl, Hans Striebel, die Bedeutung von Bessey & Flammer im Einzelhandel des Standorts: „Wir sind froh, dass Bessey & Flammer zur Einzelhan-

war, taten sich zwei Unternehmer zusammen, um das erste „Haushaltswarengeschäft“ in der Region zu eröffnen. Heute gibt es dieses Geschäft noch immer und seit Sybille und Christoph Engelhardt die Geschäftsführung vor 17 Jahren übernahmen, hat sich einiges getan. Die zuletzt fertiggestellte Renovierung stellt einen weiteren Meilenstein in der Unternehmensgeschichte dar und trägt dazu bei, die Zukunft des Familienbetriebs zu sichern.

Clemens Schindler



Die Kundenführung ist zwar konsequent, jedoch erstaunlich unaufgeregt und unaufdringlich



Die Präsentation der Artikel ist ansprechend gestaltet, Umfang und Platzierung gelungen